

Werk

Titel: Napier, Über die werke des altenglischen erzbischofs Wulfstan

Autor: Varnhagen, Hermann

Ort: Berlin

Jahr: 1883

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123_0027|log83

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

legitimierte kraft, wie diejenige G.s ist, dem nationalen unternehmen ganz gewonnen und nicht nur zur nacharbeit, sondern zum rüstigen mitschaffen berufen werden möge.

JHUEMER, *Mittellateinische analecten*. Wien 1882 (programm des gymnasiums im 9 bezirke). 20 ss. 8^o. — enthält eine darstellung des martyriums der thebaeischen legion in 252 hexametern nach der stark verderbten Wiener hs. 952 (welche aber bereits publiciert war, vgl. Neues archiv viii 226), ferner eine neuausgabe der bekannten, auf die zerstörung Trojas bezüglichen distichen *Pergama flere volo* und *Viribus, arte, minis Danaum data Troia ruinis* unter herbeiziehung bisher unbenutzter hss.

KORRESPONDENZBLATT des Vereins für siebenbürgische landeskunde. fünfter jahrgang. Hermannstadt 1882. — auch in diesem bande der rüstig fortschreitenden monatsschrift sind manche interessante mitteilungen über rätsel, aberglauben und mundartliche ausdrücke enthalten; der wichtigste unter den uns angehenden beiträgen ist aber jedesfalls der über das urzellaufen in Agnetheln (s. 17 ff), einen gebrauch, welcher bei den umzügen der zünfte in den letzten tagen des januar eine rolle spielt und auf hohes alter anspruch hat.

EDUARD LOHMEYER, *Die handschriften des Willehalm Ulrichs von Türheim*. Kassel, Wigand, 1883. ii und 86 ss. 8^o. 2 m. — diese als dissertation zu Halle eingereichte arbeit gibt nach einer kurzen einleitung über den dichter und seine werke eine aufzählung der hss., sodann eine reihe von textproben nach der Heidelberger hs. mit den varianten der übrigen, endlich eine classificierung der hss. nach den ihnen gemeinsamen Fehlern. im handschriftenverzeichnis hätte wol darauf hingewiesen werden können dass irrig Ulrich von Türheim genannt wird bei einem Tambacher fragment, welches vielmehr ein stück aus dem Wilhelm Türilins ist: Serapeum 3, 342. der text enthält einzelne stellen, die aus der überlieferung nicht klar werden: 809 ff ua. die untersuchung über das handschriftenverhältnis ist sorgfältig und wird gewis der erwünschten ausgabe des ganzen gedichts zu gute kommen. MARTIN.

ANAPIER, *Über die werke des altenglischen erzbischofs Wulfstan*. inauguraldissertation zur erlangung der philosophischen doctorwürde an der universität Göttingen. Weimar, hof-buchdruckerei, 1882 (Berlin, Mitscher & Röstel in comm.). 71 ss. gr. 8^o. 2 m. — Wanley beschäftigt sich in seinem Catalogus ziemlich ausführlich mit dem verf. von homilien, den die hss. Lupus nennen. er erkennt in diesem den erzbischof von York und bischof von Worcester, Wulfstan, der 1023 starb, und schreibt ihm im ganzen 53 homilien zu. außerdem hält er ihn für den verf. einiger anderer schriften; spätere gelehrte haben ihm noch weitere zugesprochen. an diese untersuchung Wanleys,